Nie wieder Software auf dem Rechner installieren
27.04.2016

Wenn man sich ein neues Notebook oder einen neuen PC zulegt, dann bedeutet das erst einmal jede Menge Arbeit. Die verschiedensten Programme müssen erst einmal aufgespielt und eingerichtet werden. Das ist nicht nur langwierig, sondern kann auch ganz schön nerven. Auf der Hannover Messe (25.-29.04.) zeigt das Unternehmen "oneclick" jetzt eine Lösung, mit der man all das nicht mehr zu machen braucht. Naja, einmal schon, aber ab dann kann man von jedem Rechner aus auf den personalisierten virtuellen Arbeitsplatz zugreifen.

Leadin
Wenn man sich ein neues Notebook oder einen neuen PC zulegt, dann bedeutet das erst einmal jede Menge Arbeit. Die verschiedensten Programme müssen erst einmal aufgespielt und eingerichtet werden. Das ist nicht nur langwierig, sondern kann auch ganz schön nerven. Auf der Hannover Messe (25.-29.04.) zeigt das Unternehmen oneclick jetzt eine Lösung, mit der man all das nicht mehr zu machen braucht. Naja, einmal schon, aber ab dann kann man von jedem Rechner aus auf den personalisierten virtuellen Arbeitsplatz zugreifen.Tim Kuchenbecker hat sich "oneclick" einmal erklären lassen.

Florian Bodner antwortet auf folgende Fragen:

1. "oneclick" bedeutet was?

2. Ich installiere virtuell und kann dann mit allen Rechnern darauf zugreifen?

3. Das Ganze ist für wen gedacht? Für den Endverbraucher?

4. Jetzt gibt es bei vielen Programmen Lizenzen nur für eine bestimmte Anzahl an Rechnern. Das ist damit ja dann egal, oder?

5. Was kostet denn "oneklick"?

6. Installiere ich meine Programme über den virtuellen Arbeitsplatz?

7. Ich kann aber alle meine Programme auch drauf spielen, auch die, die nicht in Ihrem Store verfügbar sind?

8. Wie sieht es denn mit der Sicherheit aus?

9. Muss ich immer eine Internetverbindung haben, um auf meine Programme zugreifen zu können?